

## 5. Zusammenfassung

In der vorliegenden Arbeit werden die in der üblichen wissenschaftlichen Literatur veröffentlichten morphologischen Gesichtspunkte von Tumorfällen bei nonhumanen Primaten zusammenfassend dargestellt. Als Grundlage dienten die gängigen Methoden und Suchsysteme zur Literaturrecherche. Dieser Überblick soll helfen, ein Register zu spontan auftretenden Tumoren mit einer entsprechenden international anerkannten Klassifikation am Deutschen Primatenzentrum aufzubauen. Aus diesem Grund wurde auf die Darstellung induzierter Tumoren wie sie bei toxikologischen oder virologischen Versuchsserien auftreten, verzichtet.

Neben allgemeinen Vorbemerkungen zur Primatologie werden im ersten Teil der Arbeit in den einzelnen Organsystemen vorkommende Tumoren bei nonhumanen Primaten beschrieben, wobei die in der Veterinärpathologie gängige WHO Klassifikation für Tumoren bei den Haustieren, wenn immer möglich, zugrunde gelegt wurde. Die Tumoren im Bereich der lymphatischen bzw. hämatopoetischen Organsysteme wurden aus verschiedenen Gründen in der vorliegenden Arbeit nicht berücksichtigt.

Im zweiten Teil dieser Arbeit werden den verschiedenen Primatenspezies in einer tabellarischen Übersicht die vorkommenden Tumorfälle zugeordnet, um einen schnellen Überblick über die Häufigkeit betroffener Spezies zu gewinnen. Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl von Individuen, die von einer Spezies zur Untersuchung kommen, ist jedoch eine statistische Auswertung des Materials nicht sinnvoll. Für die Einteilung der Primatenspezies wurde die Systematik von GRZIMEK (1988) gewählt, die Bezeichnungen der Tiere entstammen der Nomenklatur CHIARELLIS (1972).

## 6. Summary

**Alexandra Eschenberg:**

**Spontaneous tumours in nonhuman primates - a literature review.**

This thesis summarises the morphological features of tumour cases in nonhuman primates that were published in the current relevant literature. The literature search was carried out using the common literature indices and search systems. This survey contributes to establishing a register of spontaneous tumours at the German Primate Centre in Göttingen. Therefore, an internationally accepted tumour classification was chosen: whenever possible, the description of the tumours was based on the current **WHO** classification of tumours in domestic animals. Induced tumours (e.g. those resulting from toxicological or virological studies) were not taken into consideration.

Apart from a general introduction to primatology the first part of this thesis comprises a description of spontaneous tumours in nonhuman primates according to the organs being affected by the neoplasm. For various reasons tumours of the lymphatic and haematopoietic tissues were not taken into consideration.

In the second part of this thesis, the tumour cases were listed in tabular form according to the taxonomic rank of the species they occurred in. This allows a sweeping survey on the frequencies of tumour incidences in each species. The number of individuals of each species being examined varied to a great extent. Therefore, a statistical analysis of the material did not seem to be useful. The species were classified according to the taxonomy of **GRZIMEK** (1988), their nomenclature was based upon that of **CHIARELLI** (1972).